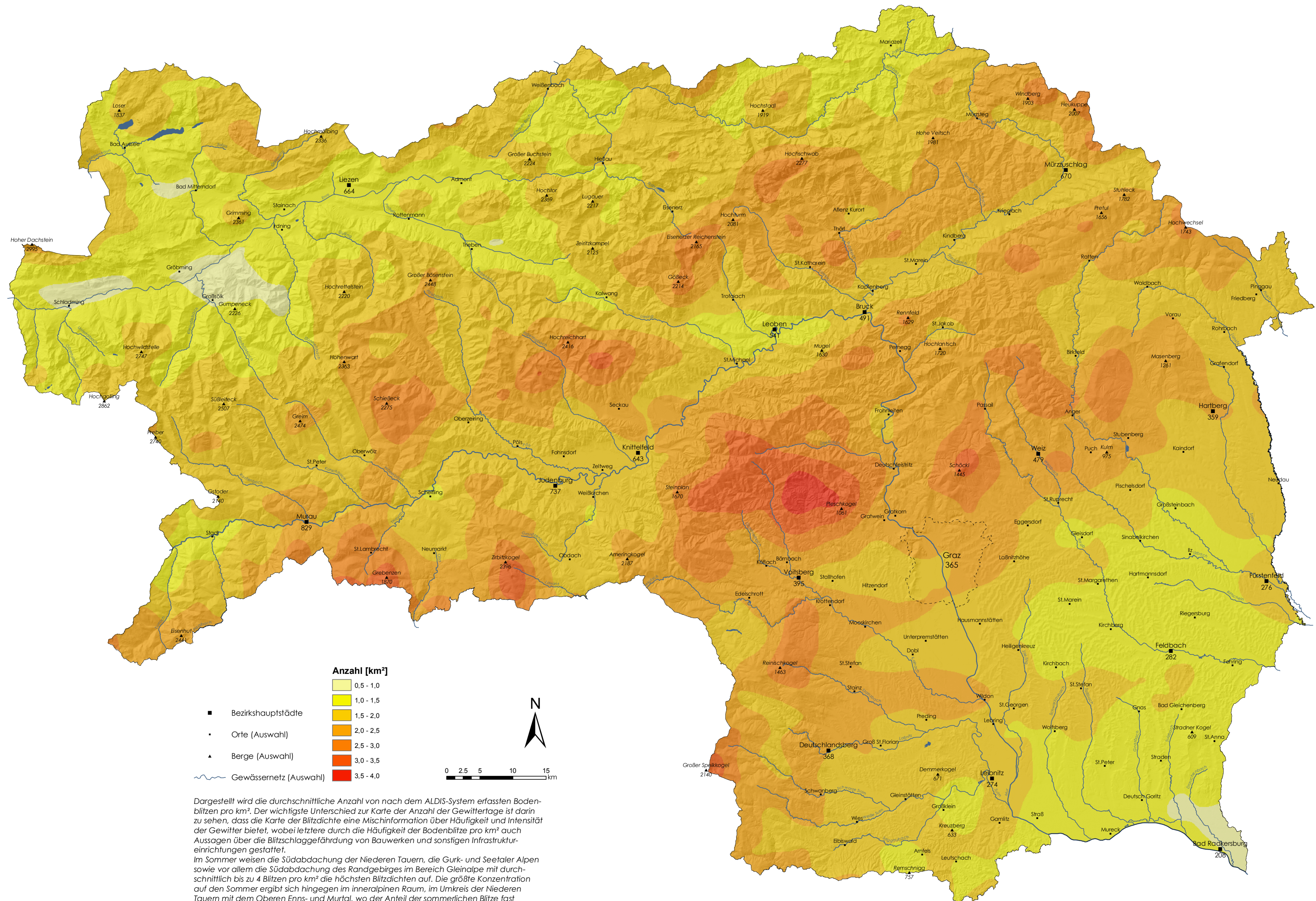


5.6 Durchschnittliche Zahl von Blitzen pro Quadratkilometer im Sommer

Periode 1995 bis 2004



Dargestellt wird die durchschnittliche Anzahl von nach dem ALDIS-System erfassten Bodenblitzen pro km². Der wichtigste Unterschied zur Karte der Anzahl der Gewittertage ist darin zu sehen, dass die Karte der Blitzdichte eine Mischinformation über Häufigkeit und Intensität der Gewitter bietet, wobei letztere durch die Häufigkeit der Bodenblitze pro km² auch Aussagen über die Blitzschlaggefährdung von Bauwerken und sonstigen Infrastruktureinrichtungen gestattet.

Im Sommer weisen die Südabdachung der Niederen Tauern, die Gurk- und Seetaler Alpen sowie vor allem die Südabdachung des Randgebirges im Bereich Gleinalpe mit durchschnittlich bis zu 4 Blitzen pro km² die höchsten Blitzdichten auf. Die größte Konzentration auf den Sommer ergibt sich hingegen im inneralpinen Raum, im Umkreis der Niederen Tauern mit dem Oberen Enns- und Murtal, wo der Anteil der sommerlichen Blitze fast durchwegs über 80 % liegt.

Datengrundlage: ALDIS
 Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV
 Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: F. Hofer, H. Rieder
 Ansprechperson: A. Podesser